

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140**

**Buchsbaum, Sixt**

**[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513;  
Handschrift Anfang des 16. Jh.]**

**VD16 H 5089**

Die. xij. regel.

[urn:nbn:de:bsz:31-36001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36001)

Sie. xj. regel.

**L**ustes der ewigen fröiden inbrün/  
stecklich begeren. üß sich der  
mönsch durch ernstliche betrachtunge  
der ewigen güter so vnß got verheissen  
hat/ das do durch in jm vffgang meck  
rige begird zu den selben güteren. vnd  
ein grosses verlangen. So würt er nit  
entsitzen den tod. weñ er weiß das er zu  
den selben gütren nit kommen mag we  
der durch in. Soz vmb würt er in frö/  
liche anblicken als ein portner der jm  
vff schliessen wil die port zu dē h̄ymel  
vnd begerten gütren.

Sie. xij. regel.

**m**es lesen oder dz heilige sacramēt  
dick würdecklich entpfohē. Hat  
diß hymmelsbrot so es würdecklich ent  
pfangen würt/ besunder krafft einent  
mönschen sin hertz ab zu zerren von di  
ser welt. Inm die erleiden/ vnd vff zu  
hymmelschen vnd ewigen güteren er  
heben.

Sie. xiiij. regel.

A 5

n iuwe vnd vernünfftige schickung  
oder ordnung der zytlichen gü-  
ter. Das ein mōsch syn sachen in  
zytlichen dingen oder sel geret. testa-  
ment vnd der glychen ganz setz. Also  
das kein gezencf / so vil als an jm ist /  
her noch volg. vnd nit beit byß das  
jm we werd / so es sich solt ganz zū got  
keren. vnd sich mit geystlichen dingen  
bekümeren.

Sie. viiiij. regel.

o n vnderlas got bitten vnd sin lie-  
bē heilgē vmb ein selig end. Al-  
so das d mēsch alle tag. oder zum min-  
sten i der wochen einest / besunder vff dē  
tag an dem er gebozē ist worden / ein be-  
sunder gebet vff für zū got vnd synen  
heilgen / das sy jm bystēdig wellen sin  
in synen letzten nöten / so in alle syne  
fründ vnd gesellen lassen werden. vnd  
in beschirmē vor den bösen geisten. vñ  
in ewige selikeit geleiten.

Sie. xv. regel.

p estellen einen getrüwen mōschē

Vberwel ein  
tigen mōschē  
benden not be-  
gen mit vo:le  
sich reize zū de  
den mōschē  
so du dich sel be  
mee tryben kan  
lypliche fründ  
ner selen pflege

Sie

g mickende  
crament.  
brot / vnd des  
ten begeren.  
so du noch by  
verzuchs byß  
du nit mee wo  
noch andacht  
haben machst.

S

r edlich vn  
weltliche  
nützer weltlic